

Beschluss der Schulpflege vom 19. August 2024

5 08.03.0 Schulraumplanung, Raumprogramme (Öffentlich)

Schulraumplanung – Betrachtung mit Fokus auf Variante neues Oberstufenschulhaus bei der BXA-Anlage

1 Ausgangslage

Um die Bedürfnisse der „Schule“ und die Aufgaben der Abteilung F+L als „Liegenschafts-Besitzerin“ klar definieren zu können, wurde 2014 ein Schulbelegungskonzept für den Zeitraum von 2016 – 2030 erstellt. Davon ausgehend wurde die damals beauftragte Firma Landis AG erneut eingeladen, für den Zeitraum 2023 – 2040 ein Schulbelegungskonzept zu erstellen (Beauftragung vom 24. März 2022).

Momentan wird auch eine Variante "Neu-Bau eines Sekundarschulhauses im Gebiet bxa Bassersdorf" geprüft, u. a. um die Aufstockung Chrüzacher und die dafür notwendigen Provisorien sowie für die Sanierung Geeren allfällige Provisorien, kostenrelevant strategisch zu planen.

Gemäss Schulraumplanung wird per 2042 mit einem Bedarf von 18 Klassen (zuzüglich 2 Ausgleichszimmer) auf Sekundarstufe gerechnet. Demgegenüber stehen per 2042 44 Klassen Primarschule (zuzüglich 6 Ausgleichszimmer). Wenn nun effektiv ein neues Sekundarschulhaus bei der bxa realisiert werden könnte, was den Sekundarbedarf gemäss Schulraumplanung abdeckt, wird im Dorf das heutige Sekundarschulhaus Mösli für die Primarstufe frei. Ein solches Sekundarschulhaus würde in der Konsequenz vor der Sanierung Geeren geplant.

Die Firma Landis AG ist bestens mit den damaligen und aktuellen Gegebenheiten und Bedürfnissen der Schule Bassersdorf vertraut. Der Abteilung Bildung liegt eine Offerte der Firma Landis AG "Überprüfung einer Aktivierung des Schulstandortes Mösli für die Primarstufe" vor.

Die Offerte der Fa. Landis AG gliedert sich wie folgt:

Schritt 1

Kick-Off-Sitzung zur Klärung der Rahmenbedingungen und des Raumschlüssels.

Es ist der Raumbedarf der Betreuung für den Standort «PS-Mösli» zu definieren (%-Satz der SuS pro Standort welche Hort resp. Mittagstisch in Anspruch nehmen).

Im Rahmen der Sitzung sind zudem die Einzugsgebiete der Schulstandorte durchzudenken.

Ein Ausbau der Kapazitäten der PS am Standort Mösli ist nur dann zielführend, wenn der Bedarf an Schulraum auch in diesem Einzugsgebiet anfällt.

Schritt 2

Die Landis AG wird die Kapazitäten des Standorts Mösli (räumliche Überschüsse / Defizite) anhand einer einfachen Darstellung der Umnutzung des Raumangebotes unter Berücksichtigung

des Raumschlüssels aufzeigen.

Es wird geprüft, wie der Raumbedarf für die Betreuung am Standort Mösli realisiert werden kann. Zudem wird die Turnhallenkapazität geprüft.

Schritt 3

Im Rahmen einer zweiten Sitzung werden die Kapazitäten sowie die sonstigen Ergebnisse der Abklärungen vorgestellt und besprochen

Schritt 4

In einem letzten Schritt werden die Erkenntnisse aus der Sitzung aufgenommen und das Erläuterungspapier abgeschlossen. Es werden dabei die Vor- und Nachteile einer solchen Entwicklung dargelegt.

2 Erwägungen

Gemäss der vorliegenden Offerte der Fa. Landis AG wird für die Umsetzung der Überprüfung einer Aktivierung des Schulstandortes Mösli für die Primarstufe mit folgenden Kosten gerechnet:

Kick-Off-Sitzung	
Klärung der Rahmenbedingungen (Kapazitäten Standort Mösli, Überschüsse-Defizite)	
Aufzeigen Erkenntnisse	CHF 12'000
Nebenkosten nach Aufwand	CHF 300
Total	CHF 12'300

3 Die Schulpflege beschliesst:

1. Die Firma Landis AG wird mit der Überprüfung einer Aktivierung des Schulstandortes Mösli für die Primarstufe beauftragt.
2. Die Kosten von CHF 12'300 inkl. MwSt. sind nicht gebunden und nicht budgetiert. Sie gehen zu Lasten Kompetenz Schulpflege und werden auf dem Konto 551.3130.00 verbucht.

Mitteilung an:

- Firma Landis AG, Vitus Tanner, Steinhaldenstrasse 28, 8954 Geroldswil (elektronisch vitus.tanner@landis-ing.ch)
- AL Finanzen und Liegenschaften
- BL Rechnungswesen
- Akten

Schulpflege Bassersdorf

Hans Stutz
Präsident

Petra Erhardt
AL Bildung und Leiterin Schulverwaltung

Für Rückfragen ist zuständig:

Petra Erhardt, Tel. 044 838 86 41, petra.erhardt@bassersdorf.ch